

INHALT

MEINE ZEIT. EIN PROLOG	7
DAMALS	18
FRÜHE PRAGUNGEN	18
Meine beiden Heimaten. Erste Lebensjahre	18
Kindergarten im NS-Staat	25
Schulgebet und Führerkult	28
„Das Waldhaus“ und der Sommer 1939	36
EINBRÜCHE	39
Mein Kriegsbeginn	39
Im Jungvolk	42
Oberschüler und Knochensammler	45
Bombenkrieg	51
KINDHEIT IM TOTALEN KRIEG	57
Kunersdorf	57
Zurück an der Heimatfront	61
Unser ganz normaler Kriegsalltag	68
Konfirmation in einer feindlichen Kirche	75
Kriegsende und ein Abschied	81
DANN GING DAS LEBEN DOCH WEITER	87
Hungern und Hamstern	87
In der christlichen Jugendgruppe	95
„Die Fahne weht, sie lockt zum Kampf“	101
Die Zeit des „Ohne mich“ – und ein glückliches Wiedersehen	108
Währungsreform und neue Probleme	112

INHALT

UND SPÄTER	115
AUSEINANDERSETZUNGEN	115
Wie man eine Vergangenheit bewältigt	115
Christliche und weniger christliche Deutungen	119
Was haben wir gewußt?	124
NEULAND UND NEUORIENTIERUNGEN	131
Gesamtdeutsche Volkspartei	131
„Oral History“ und ein überraschendes Zusammentreffen ...	139
Faszination der Geschichte	142
Eine Generation tritt ab	145
KONFRONTATIONEN UND HERAUSFORDERUNGEN	149
Begegnungen mit Überlebenden des Holocaust	149
Herrschaft durch Sprache'	151
Wählerinitiativen. Ein Metzgererlebnis und was es mich lehrte	155
Steine in der Parteienlandschaft	163
MEINE ZEIT – HEUTE	166
Eine Generationsgrenzen überspannende Freundschaft	166
Noch eine denkwürdige Begegnung	173
Ein Ausblick	177
ANHANG	183
GENERATIONENBEGEGNUNG IN DER „ORAL HISTORY“	183
ZITIERUNGSNACHWEISE	196